

Kapitel 1

Ich heiße Max.

Ich bin neun und wohne im Alters-Heim.

Hilfe!

So hatte Max sich nicht vorstellen wollen.

5 Die ganze Klasse grinst.

Herr Brmmer sagt nichts.

Max holt tief Luft.

Er sagt: „Wenn ihr ... hm ... noch Fragen habt?“

10 Das sagt seine Mama immer,
wenn sie für die Omas und Opas
einen Vortrag hält.

Ein großer, blonder Junge grinst.

Er fragt: „Wie ist es so im Mumien-Bunker?“



Jetzt lachen alle.

Herr Brömmer sagt: „Ole Schröder, das reicht.

Max ist neu in der Klasse.

Seine Mutter arbeitet im Senioren-Heim

5 Burg Geroldseck.

Deswegen wohnt er dort.“

Herr Brömmer schaut Max an und fragt:

„Richtig?“

Max nickt.

10 Er hat einen Riesenkloß im Hals.

Es ist der letzte Tag vor den Sommer-Ferien.

Er wollte seine neue Klasse schon mal
kennenlernen.

Jetzt endlich kann er sich setzen.

15 Max hätte sich gerne anders vorgestellt.

So, wie er es zu Hause geübt hat.

Er wollte von der Ritter-Burg erzählen,
auf der er lebt.

Mit den Schwertern, Rüstungen und

20 Wehr-Türmen.

Das hätten die anderen bestimmt cool
gefunden.

Dann wär das mit den Omas und Opas
nicht so schlimm gewesen.

Kapitel 3

Es ist viel zu heiß.

Max tritt den Burg-Berg hinauf.

Er schaut auf die beiden Wehr-Türme.

Burg Geroldseck sieht immer noch total

5 echt aus.

Sie könnte das coolste Zuhause sein.

Würden dort nicht die alten Knacker wohnen.

Aber das darf Max niemals laut sagen.

Richtig heißt es: Senioren-Heim.

10 Da versteht seine Mama keinen Spaß.

Eigentlich hat er nichts gegen die Omas und
Opas.

Schlimmer ist Oberschwester Cordula.

Die will überall in der Burg Ruhe.

15 Deswegen mag sie auch keine Kinder.

Sie hat schon viele Verbote für Max erfunden.

Mama hat alle Verbote auf Zettel
geschrieben.

Die hängen jetzt am Kühlschrank.

20 Max darf nicht mehr auf der Burg wohnen,
wenn er zu oft gegen sie verstößt.

Und das will Max auf keinen Fall.

Eine Oma spricht ihn an.

Die gehört zur Wilden Sieben.

Na, die hat Max gerade noch gefehlt.

5 Mit der Wilden Sieben ist nicht zu spaßen.

Sie sitzen im Ritter-Saal an Tisch 7.

Auf den ersten Blick sehen sie harmlos aus.

Die Oma schaut Max an,

als ob er nicht ganz dicht wäre.

10 Sie sagt: „Ich heiße Vera.“

Max sagt seinen Namen und gibt Vera
die Hand.

Vera beginnt ein Gespräch.

Sie sagt: „Keine Lust auf Sommer-Ferien?

15 In deinem Alter hatte ich auch keine Lust
auf alte Knacker.“

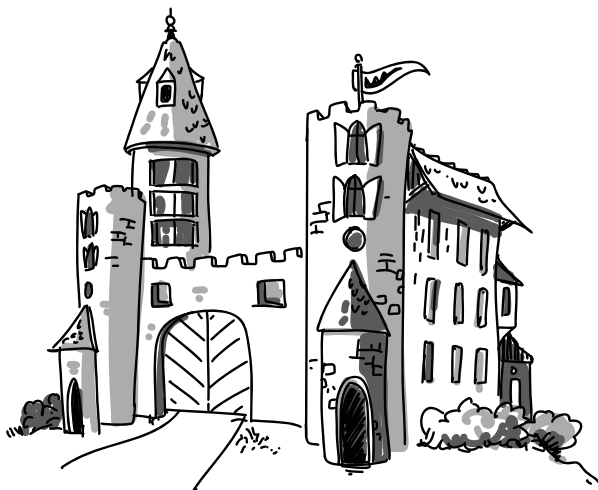
Vera zwinkert Max zu.

Max fragt: „Fahren Sie in Urlaub?“

Vera sagt: „Sag Du zu mir.“

20 Nie im Leben verlasse ich die Burg.“

Und beide schauen zur Burg hoch.



Sie gehen durch das Burg-Tor.

Vera sagt: „Was ist denn hier los?“

Da sieht Max, was sie meint.

- 5 Im Burg-Hof parken ein Kranken-Wagen und zwei Polizei-Autos.

Überall sind aufgeregte Omas und Opas.

Da kommen die beiden verrückten Opas von Tisch 7.

- 10 Der eine Opa ist klein, der andere lang und dünn.

Einer sagt: „Jemand ist bei Frau Butz eingebrochen.

Und hat ihren ganzen Schmuck gestohlen.“



Der dünne Opa sagt: „Wenn die bei mir einbrechen, bin ich vorbereitet.“

Dann zieht er eine riesige Piraten-Pistole.

Vera sagt: „Steck die Pistole weg.

5 Wir kommen noch ins Gefängnis.

Und was soll der Junge von uns denken?“

Doch Max kann gar nicht richtig denken.

Der Opa sagt: „Schon gut.

Ist eh nicht geladen.“

Ein echtes Verbrechen.

Hier auf Burg Geroldseck.

Max steht an einem echten Tatort.

Wie die Detektive in seinen Büchern.

5 Und Max möchte mal Detektiv werden.

Vera stellt sie nun alle vor.

Der kleine Opa heißt Horst.

Er war früher Fußball-Trainer.

Der andere lange, dünne heißt Kilian.

10 Er war mal Professor.

Der Kranken-Wagen ist für Frau Butz da.

Sie hat einen Schwäche-Anfall.

Vera fragt: „Hat die Polizei den Einbrecher?“

Kilian sagt: „Natürlich nicht.“

15 Sie wollen alle Bewohner der Burg befragen.“

Es gibt noch keine Spur vom Einbrecher.

Oberschwester Cordula schreit: „Regel
Nummer 2!“

Vera sagt: „Wir sind doch nicht taub.“

20 Horst flüstert Max zu: „Mach dich aus dem
Staub.“

Kapitel 4

Max hat einen dicken Kater.

Der heißt Motzkopf.

Motzkopf ist immer auf der Suche nach Essen.

- 5 Er hat schon zweimal Omas beklaut.
Das gab Ärger mit Oberschwester Cordula.
Nun gibt es ein Verbot.
Motzkopf darf nicht aus der Wohnung.



Max schleicht sich aus der Wohnung.

- 10 Im Ritter-Saal ist es nicht so ruhig wie sonst.
Kein Wunder.
Alle wollen Neues über den Einbruch erfahren.
15 Auch Max muss ständig daran denken.